

# Anrührender Auftakt

## Musica Sacra beschert Zuhörern musikalisch brillanten Jahreswechsel

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

**Planegg** – Bis hin zu den letzten Stehplätzen besetzt war die Pfarrkirche St. Elisabeth am Silvesterabend zum Neujahrskonzert der Musica Sacra. Zum Auftakt erklang das festliche Concerto D-Dur von Johann Sebastian Bach. Anlächtliche Stille: Anrührend inoniert Sopranistin Katharina Peschl die Bachsche Arie „Schafe können sicher weiden“, begleitet von Trompete (Florian Klingler) und Orgel (Ludwig Götz). Als sich zum Finale der große Jubel des „Halleluja“ aus der Bach-Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ von der Empore erhebt, danken etwa 800 Hände mit anhaltendem Applaus.

Kontemplativ und, dank Organist und Chordirektor Ludwig Götz, musikalisch auf hohem Niveau – besser als mit diesem schon Tradition gewordenen Silvesterkonzert der Musica Sacra kann man ein neues Jahr wohl kaum begrüßen. Sopranistin Katharina Maria Peschl und der Münchner Philharmoniker Florian Klingler (Trompete) verliehen dem Konzert zum Jahresausklang musikalische Glanzlichter.

Von der Empore erhoben sich die drei Sätze des barock strahlenden Concerto D-Dur für Trompete und Orgel. In sich gekehrte Stille beim Publikum im Kirchenschiff: Perfekt interpretiert Ludwig Götz das im Fluss dahin schreitende wunderbare Adagio aus der Toccata C-Dur für Orgel solo. Mit hohen Registern spielt der Organist den nachdenklich-spirituellen Bachs-



**Begeisterten ihr Publikum beim Silvesterkonzert:** Florian Klingler (Trompete), Sängerin Katharina Maria Peschl und der Planegger Organist Ludwig Götz.

FOTO: CLESS-WESLE

chen Chorsatz „Das alte Jahr vergangen ist“. Mit vollen Akkorden entwickelt Götz den barocken Jubel des „Lobt Gott, ihr Christen.“ Sanft, innig erhebt sich die Trompete im Bach-Choral „Süßer Trost, mein Jesu kommt“ zur Orgel in zartem Piano.

Temporeich bieten Organist und Sängerin das „Laudamus te“ (Wir loben Dich) aus der Mozart-Messe in C-Moll. In eindrucksvollen Höhen schwebt der reich modulierende Sopran von Katharina Maria Peschel über der Orgel. Technisch brillant, ausdrucksstark, bietet Ludwig Götz die anspruchsvollen vier Orgel-Variationen „Zu Bethlehem geboren“ seines berühmten Kollegen Franz

Lehrndorfer (1928-2013).

Die warme, unvergleichlich anrührende, tragende Sopranstimme von Katharina Maria Peschl erfüllt abermals die Planegger Pfarrkirche. Zu dunklen Orgel-Akkorden ertönt das von Max Reger komponierte „Mariä Wiegenlied“ von der Empore: Das „Träum' süß“ schwillt an zum beschwörenden Crescendo und mündet in ein beruhigendes „Schlaf“ nun ein“ im zartesten Pianissimo.

Mit Georg Friedrich Händels berühmter Barock-Suite D-Dur für Trompete und Orgel setzten Ludwig Götz und Florian Klingler diesem Silvesterkonzert ein weiteres Glanzlicht auf. Temporeich entwickeln die beiden Musi-

ker die triumphale Ouvertüre. Auf das beschwingte Allegro folgt die wundervoll komponierte Air mit inniger Trompetenstimme. Makellos entfalten die Solisten Katharina Maria Peschl, Florian Klingler und Ludwig Götz den göttlichen Jubel aus der Bachschen Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ zum Finale.

Unten im Kirchenschiff vor dem leuchtenden Christbaum dankt das Publikum mit lang anhaltendem, kräftigem Beifall. Als Zugabe folgt die von der Sopranistin reich modulierte, berührende Arie „Domine Deus“ aus der Messe „Gloria“ von Antonio Vivaldi. Ein musikalisch brillanter Auftakt mit Orgel und Trompete für das Jahr 2016.